Mammut-Aufgabe für Sebastian Koch

Der Filmstar mit Heiner-Herz führt im Audio-Guide durch die kommende Schau im Landesmuseum / Neuer Thriller in der ARD

Von Stefan Benz

Sebastian Koch hat den Audio-Guide zur Schau „American Heiner – Ein Mammut macht Geschichte“ eingesprochen. Die Ausstellung läuft vom 25. März bis 19. Juni. Foto: Jonas Holthaus

DARMSTADT. „Bekennender Heiner“ trifft „American Heiner“: Schauspieler Sebastian Koch (59) führt im Audioguide des Hessischen Landesmuseums durch die Geschichte des Mastodon-Skeletts (circa 14 000 Jahre), das ab 25. März im Mittelpunkt einer großen Ausstellung steht. Gelegenheit für den Wahl-Berliner und Herzens-Heiner Koch, der seine Theaterlaufbahn 1986 bis 1990 am Staatstheater startete, sich mal wieder bei den Darmstädtern Gehör zu verschaffen.

In dieser Stadt fing für den Schauspieler Koch so vieles an, hier hat er noch immer Freunde, hier wurde er 2009 beim Heinerfest mit einem Ehrentitel prämiert. „Die glücklichste, abenteuerlichste und aufregendste Zeit meines Lebens“, sei das gewesen, sagte er damals im Gespräch mit dieser Zeitung. Das will ja was heißen bei einem Mann, der in Film und Fernsehen die ganz großen Rollen gespielt hat, den RAF-Terroristen Andreas Baader und den entführten Richard Oetker, den Dichter Klaus Mann und den Seewolf von Jack London, Graf Stauffenberg und Albert Speer verkörperte, mit dem DDR-Drama „Das Leben der Anderen“ in Hollywood gefeiert wurde und später mit Steven Spielberg den Historienfilm „Bridge of Spies“ drehte.

In Hollywood kennt man Koch, aber als das Landesmuseum anrief, war er sofort dabei. Dem Lockruf des Darmstädter Urviechs konnte er nicht widerstehen. Ist ja auch eine ganz besondere Mammut-Aufgabe. Nun führt er als Erzähler zu „American Heiner – Ein Mammut macht Geschichte“ durch die Schau. Wie die Knochen am Hudson River gefunden wurden und im 19. Jahrhundert auf abenteuerlichen Umwegen nach Darmstadt gelangten, das breitet Koch „in der Form eines kleinen Romans aus“, wie es vom Museum heißt. Und weiter: „Geschickt wechselt Sebastian Koch dabei die Perspektiven zwischen sachlicher Moderation und literarischer Auslegung.“

Aufgenommen hat der Schauspieler seinen Einsatz für Darmstadt in Berlin. Wird der „Bekennende Heiner“ sich auch den „American Heiner“ anschauen? Mal anrufen: Der Handy-Empfang ist schlecht. Koch ist gerade in München auf Promotion-Tour, freut sich aber hörbar über Fragen aus Darmstadt. Die Story, die er als Führer durch die Schau erzählt, hat ihn selbst verblüfft. Wie da der deutsche Naturkundler Alexander von Humboldt und der amerikanische Präsident Thomas Jefferson im Schatten des drei Meter hohen Skeletts auf Einladung des Paläontologen und Malers Charles Willson Peale im Museum dinierten – eine starke Szene. In Darmstadt soll sie sich im Mai vor geladenen Gästen wiederholen. Dann will auch Sebastian Koch dabei sein, wieder mal „Hallo“ sagen in der Stadt, wo er als Büchners Prinz Leonce, als verirrter Pubertist Melchior in „Frühlings Erwachen“ und als junger Peer Gynt groß rauskam. Und wo er nach den Proben gerne neben dem Landesmuseum – im Herrngarten – Badminton und Fußball spielte.

Ziemlich lange her, für Sebastian Koch aber unvergesslich. Trotz all der internationalen Erfolge: „Das Angebot im englischsprachigen Raum ist ja viel größer und öffnet noch mal Riesenmöglichkeiten.“ So hat er es erlebt. Da war ja bis zu „Stirb langsam, Teil 5“ auch wirklich fast alles dabei. Blickt man aber auf Kochs jüngere Filmografie, so wirkt sie etwas ausgedünnt: Auftritte in den Serien „Homeland“ und „Der Name der Rose, noch einmal Kino mit Florian Henckel von Donnersmarck („Werk ohne Autor.“)

Ja, er trete durchaus kürzer: „Ich habe früher mehr gearbeitet, will seit ein paar Jahren aber nicht mehr so viel machen und so wild durch die Welt hetzen.“ Die Pandemie hat Koch also nicht so stark ausgebremst wie viele Kollegen. Er stand ohnehin auf der Bremse. „Es war schade, dass fast alle Lesungen abgesagt wurden.“ Sonst aber hadert er nicht. Und im Frühjahr 2021 war er wieder gut im Geschäft: Dreharbeiten zur packenden Miniserie „Euer Ehren“, für die er zurzeit Werbung macht.

Die sechs Teile schaut man atemlos weg: Koch als Richter Michael Jacobi in Innsbruck, der seinen Sohn vor der Balkan-Mafia beschützen will: „Ich regel das!“ und „Ich krieg’s wieder hin!“, sagt der honorige Jurist und fürsorgliche Vater, der sich fortan mit Winkelzügen und Lügen, Bestechung und Erpressung gegen eine kriminelle Dynamik stemmt, die ihn in den Abgrund ziehen wird. Ab 2. April ist Sebastian Koch in der ARD-Mediathek, am 9. und 10. im Ersten zu sehen. Zu hören ist er in Darmstadt schon früher.

Claire Huangci holt Konzert nach

DARMSTADT (red). Weil Claire Huangci aufgrund widriger Umstände den Flieger von New York nach Frankfurt verpasst hatte, musste die Chopin-Gesellschaft den Klavierabend mit ihr am 4. März kurzfristig absagen. Jetzt stehen die Zeichen gut, dass es klappt, denn die Weltklassepianistin reist aus ihrem Wohnort Frankfurt an. Am Montag, 21. März, wird das Konzert um 19 Uhr in Darmstadts Konzertsaal Orangerie nachgeholt, teilt die Chopin-Gesellschaft mit.

Aus ihrem beeindruckend breiten Repertoire habe Claire Huangci für ihren Auftritt in Darmstadt ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das die musikalischen Stilrichtungen aus vier Jahrhunderten widerspiegelt. Mozarts Sonate a-Moll erhält Flankenschutz von Bachs Toccata BWV912 und einer weiteren Toccata BWV565 in der Bearbeitung von Ferruccio Busoni. Nach der Pause kommt Chopin zu seinem Recht, der bei keinem Konzert der Gesellschaft fehlt, und zum Abschluss schickt sie ihr Publikum mit Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ auf eine Fantasiereise der musikalischen Art, heißt es.

Karten für das Konzert können per E-Mail an buero@chopin-gesellschaft.de zum Preis von 25 Euro, ermäßigt 20 Euro bestellt werden, Studierende zahlen 10 Euro. Es gilt die 3G-Regel.

Angebote in den Osterferien

DARMSTADT (red). Die Osterferien vom 11. bis 23. April stehen an und wieder sind die Ferientage mit spannenden und aufregenden Inhalten zu füllen: Daher hat die Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Broschüre „Da mach ich mit – Aktive Ferien 2022“ zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche zusammengestellt: Ob Tagesveranstaltungen, Ferienspiele oder Freizeiten, in der Broschüre finden sich mehr als 40 verschiedene Angebote für die zwei Ferienwochen. Da allen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme an Ferienangeboten möglich sein soll, sind in der Broschüre auch Möglichkeiten zur Förderung und Unterstützung aufgeführt.

Die Broschüre kann auf www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/soziales-und-gesellschaft/kinder-und-jugendliche/ heruntergeladen werden.

BLAULICHT

Diebe stehlen Küchenteile

DARMSTADT (red). Wie der Polizei jetzt bekannt wurde, hatten Diebe bereits in der vergangenen Woche, zwischen Mittwoch und Donnerstag, im städtischen Seniorentreff im Weidigweg Teile einer Industrieküche gestohlen. Über einen Hintereingang gelangten die Kriminellen ins Erdgeschoss. Dort ließen sie Schränke, einen Zwei-Platten-Herd und Mischbatterien, deren Wert auf rund 30 000 Euro geschätzt wird, mitgehen. Die Küche war dort für den Aufbau vorgesehen und als Ausstattung für das zukünftige gemeinnützigen Café geplant. Für den Abtransport ihrer Beute dürften die Täter ein Fahrzeug benutzt haben. Das Kommissariat 43 in Darmstadt ist mit den Ermittlungen betraut und bittet Zeugen um Hinweise unter 06151-9690.

Einbruch in Leuschner-Schule

DARMSTADT (red). Die Wilhelm-Leuschner-Schule in der Bessunger Straße ist zwischen Sonntag, 13 Uhr, und Montagmorgen von Einbrechern heimgesucht worden. Laut Polizei betraten die Täter auf noch nicht bekannten Weg einen Büroraum, den sie nach Wertgegenständen durchsuchten. Nach derzeitigen Erkenntnisstand wurden sie nicht fündig und flüchteten. Das Kommissariat 43 in Darmstadt ermittelt und nimmt Hinweise unter 06151-9690 entgegen.

KURZ NOTIERT

Doppelseilbahn

DARMSTADT (josi). Das Grünflächenamt hat die trockene Witterung der letzten Wochen genutzt, um die notwendigen Erdarbeiten für die neue Doppelseilbahn auf dem Freizeitgelände bei Rot-Weiß in der Heimstättensiedlung fertigzustellen. Die Flächen wurden bereits eingesät, diese Woche wird noch der Fallschutzbelag aus Holzhackschnitzel eingebracht. Damit kann das lang erwartete Spielgerät auch in Betrieb genommen werden.

Unplugged

DARMSTADT (rs). Mit dem Special „Unplugged – Musik pur“ gastieren die Hamburger Musiker von „LaLeLu“ am Sonntag, 27. März, in der Centralstation, Im Carree 1. Beginn ist um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr). Kartenreservierung unter 06151-7806999 oder auf www.centralstation-darmstadt.de/programm.

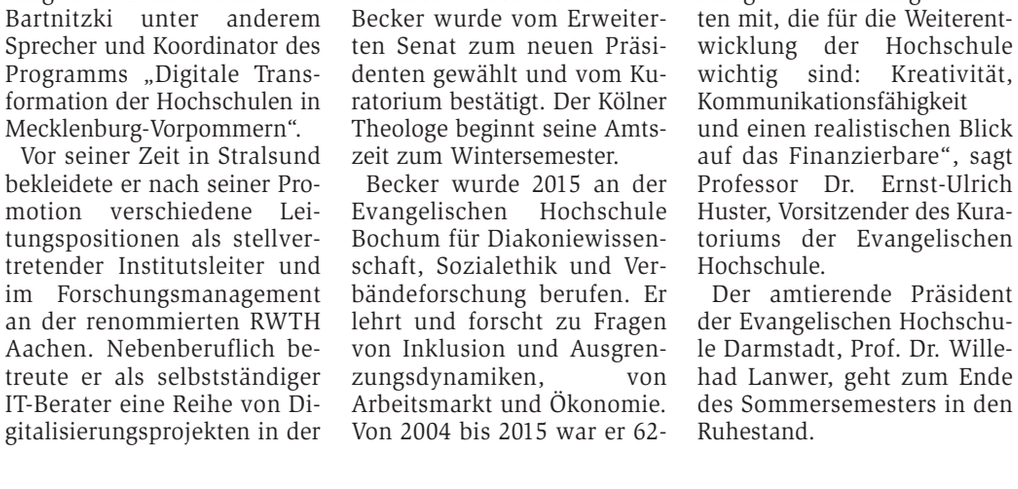
Newroz-Feier

DARMSTADT (rs). Das Demokratische Gesellschaftszentrum der Kurd:innen in Darmstadt lädt zur Newroz-Feier für Montag, 21. März, von 18 bis 22 Uhr auf den Friedensplatz ein. Newroz ist das Neujahrs- und Frühlingsfest, das im Geist des Widerstands gegen Unterdrückung gefeiert wird. Es gibt Musik, Redebeiträge und eine kurze Demo.

Führungswechsel bei Hochschulen

Thomas Bartnitzki ist neuer Kanzler der HDA / Uwe Becker wird Präsident der Evangelischen Hochschule

DARMSTADT (ain). Bei den Hochschulen dreht sich das Personalkarussell üblicherweise langsamer als bei Unternehmen. Bewegung gibt es dennoch, so werden gleich zwei prominente Positionen in Darmstadt neu besetzt. Seit dieser Woche ist Dr.-Ing. Thomas Bartnitzki Kanzler der Hochschule Darmstadt (HDA). Am Montag bekam Bartnitzki seine Ernennungsurkunde von Staatsministerin Angela Dorn im Wiesbadener Ministerium für Wissenschaft und Kunst überreicht, am Dienstag trat er seinen Dienst in Darmstadt an, wie die HDA mitteilt.



Thomas Bartnitzki (links) wurde für sechs Jahre als HDA-Kanzler berufen. Uwe Becker wird zum Wintersemester Präsident der Evangelischen Hochschule. Fotos: Gregor Schuster/HDA, EKD

Der 51-Jährige folgt auf Nobert Reichert, der im November seinen Abschied nahm. In der Übergangszeit hatte HDA-Präsident Professor Dr. Ralph Stengler die Aufgaben des Hochschulkanzlers mitverantwortet.

Bartnitzki wurde auf Vorschlag des Präsidenten für sechs Jahre berufen. Er ist Mitglied des Präsidiums und damit Teil der Hochschulleitung. Wie im Hessischen Hochschulgesetz festgelegt, übernimmt er ab sofort die Rollen als Dienstvorgesetzter der Hochschulverwaltung und des Beauftragten für den Haushalt. Daneben wird er die Rechtsangelegenheiten sowie die Weiterentwicklung der HDA-Liegenschaften und weitere Funktionsbereiche verantworten.

Bartnitzki hat über 20 Jahre Führungserfahrung in der Wissenschaftsverwaltung. Zuletzt hatte er seit November 2019 die Position des Kanzlers an der Hochschule Stralsund inne, war als Mitglied der Hochschulleitung für die Bereiche Haushalt, Personal, Recht sowie Liegenschaften zuständig und initiierte mehrere Digitalisierungsprojekte in der Verwaltung. Auf Landesebene war Bartnitzki unter anderem Sprecher und Koordinator des Programms „Digitale Transformation der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern“.

Vor seiner Zeit in Stralsund bekleidete er nach seiner Promotion verschiedene Leitungspositionen als stellvertretender Institutsleiter und im Forschungsmanagement an der renommierten RWTH Aachen. Nebenberuflich betreute er als selbstständiger IT-Berater eine Reihe von Digitalisierungsprojekten in der Industrie. Bartnitzki hat durch seine Familie Verbindungen in die Region Darmstadt und hat hier mit seiner Frau bereits eine Wohnung bezogen.

Der künftige Präsident der Evangelischen Hochschule kommt aus Bochum nach Darmstadt: Professor Dr. Uwe Becker wurde vom Erweiterten Senat zum neuen Präsidenten gewählt und vom Kuratorium bestätigt. Der Kölner Theologe beginnt seine Amtszeit zum Wintersemester.

Becker wurde 2015 an der Evangelischen Hochschule Bochum für Diakoniewissenschaft, Sozialethik und Verbändeforschung berufen. Er lehrt und forscht zu Fragen von Inklusion und Ausgrenzungsdynamiken, von Arbeitsmarkt und Ökonomie. Von 2004 bis 2015 war er 62-Jährige Sprecher des Vorstands der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und dessen Vorläufer, dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland. „Aus Sicht des Kuratoriums bringt Professor Becker die Fähigkeiten und Eigenschaften mit, die für die Weiterentwicklung der Hochschule wichtig sind: Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und einen realistischen Blick auf das Finanzierbare“, sagt Professor Dr. Ernst-Ulrich Huster, Vorsitzender des Kuratoriums der Evangelischen Hochschule.

Der amtierende Präsident der Evangelischen Hochschule Darmstadt, Prof. Dr. Willehad Lanwer, geht zum Ende des Sommersemesters in den Ruhestand.

E-Netz verlegt Wasserleitung

DARMSTADT (rs). E-Netz Südhessen verlegt eine Wasserleitung, um die Versorgungssicherheit weiter zu erhöhen. Die Arbeiten im Bereich Berliner Allee 9 bis Haardtring 98 beginnen am Montag, 21. März, und dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Während der Bauarbeiten muss die Versorgung zeitweise unterbrochen werden. Die Anwohner werden rechtzeitig über Handzettel informiert. Es kann im Zuge der Arbeiten zu zusätzlichem Lärm, Verkehrsbehinderungen und Halteverboten kommen. Die Arbeiten sind mit den zuständigen Ämtern der Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt abgestimmt. Über Versorgungsstörungen und Behinderungen durch Baustellen informiert die E-Netz Südhessen über die App e-netz Ticker und auf www.e-netz-suedhessen.de.